

Zweiter Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug der Sachkommissionen SSL und SMV betreffend bessere Verknüpfung der SWEG Buslinie 6 an die Tramlinie 6

(überwiesen am 25. November 2015)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 25. November 2015 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) und der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) betreffend bessere Verknüpfung der SWEG Buslinie 6 an die Tramlinie 6 der BVB überwiesen:

Wortlaut:

"Die BVB-Tramlinie 6 kehrt heute vor der deutschen Grenze. Die deutsche Buslinie 6 kehrt ihrerseits auf der deutschen Seite der Grenze zur Schweiz. Wer vom Tram auf den Bus, resp. umgekehrt umsteigen will, muss somit den Grenzübergang zu Fuss passieren. Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob die Endhaltestelle der SWEG Buslinie 6 über die Grenze in unmittelbare Nähe zur Endhaltestelle der Tramlinie 6 in die Schweiz verlegt werden kann?"

sig. Heim Christian

Wehrli Felix

2. Bericht des Gemeinderats

Wie im Zwischenbericht vom 22. November 2016 beschrieben, hat die Stadt Lörrach am 22. Dezember 2016 eine offizielle Anfrage bezüglich einer besseren Verknüpfung des SWEG Buslinie 6 und zur Tramlinie 6 an den Kanton Basel-Stadt gerichtet. In der Anfrage wurde die Bitte formuliert, eine planerische und betriebliche Prüfung der Verlegung der Endhaltestelle der SWEG Buslinie 6 neben die Endschleife des 6er Trams vorzunehmen. Mit der Anfrage war die Erwartung verknüpft, eventuell die bereits genehmigten Pläne der Lörracherstrasse noch ändern zu können. Diese Prüfung wurde Anfang 2017 durch die Fachleute des Kantons vorgenommen. Mit Schreiben vom 25. Januar 2017 hat Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels dem Oberbürgermeister der Stadt Lörrach, Herrn Jörg Lutz, die Resultate dieser Prüfung mitgeteilt. Fazit: Ohne erheblichen Aufwand und Nachteile wie Reduktion Parkplätze, Verzicht auf Radstreifen oder Aufhebung Baumstandort war es nicht möglich, den Vorschlag in das laufende Projekt Lörracherstrasse zu integrieren. Aufwand und Kosten wären unverhältnismässig. Die Prüfung ergab zudem auch grundsätzliche



Seite 2 Schwierigkeiten, die SWEG Buslinie 6 via die Erschliessungsstrasse des Zolls zur Tramlinie 6 zu bringen. Diese sind:

- Die Blockumfahrung via Erschliessungsstrasse ist problematisch wegen der Zollnutzungen.
- Die Lage der Bus-Endhaltestelle des 6er Busses ist kritisch, denn sie blockiert eine private Ausfahrt und die Haltestelle ist nicht BehiG-konform realisierbar.
- Ein Endhalt ist somit nicht möglich; wo dieser stattfinden soll, ist offen.
- Die Haltestelle würde das Trottoir im Wartebereich und Zugangsbereich von Dienstleistungen stark einengen.

Zudem wäre mit einer neuen S-Bahnstation Zollweg die Lage der Bushaltestelle nicht mehr optimal und müsste womöglich wieder verlegt werden. Mit einem neuen Haltepunkt der S-Bahn werden sich die Umsteigebeziehungen vom Bus auf die Bahn zugunsten der S-Bahn verlagern.

3. Weitere Varianten zur Verbesserung der Umsteigebeziehung

Als Variante für eine bessere Verknüpfung müsste vom Besteller/Betreiber der Busleistungen eine rein betriebliche Verlängerung der SWEG Buslinie 6 bis zur Weilstrasse geprüft werden. Dadurch ergäbe sich eine gute Verknüpfung mit dem Tram 6 und der Buslinie 3 nach Inzlingen. Heute ist das nicht möglich, weil keine Fahrzeitreserven vorhanden und die Möglichkeit eines Endhalts nicht gegeben sind. Der Gemeinderat wird mit einem entsprechenden Schreiben an die zuständigen Stellen auf diese Variante hinweisen.

4. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **stehen zu lassen**.

Riehen, 12. Dezember 2017

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:



Urs Denzler